



Studierende mit ausländischer Staatsbürgerschaft in Studiengängen für Musikberufe

an Musikhochschulen, Universitäten,
Pädagogischen Hochschulen und
Fachhochschulen

Quelle: Statistisches Bundesamt

Daten: WS 2004/05 bis WS 2024/25

 <https://miz.org/de/statistiken/studierende-mit-auslaendischer-staatsbuergerschaft-in-studiengaengen-fuer-musikberufe>

Statistiken

Ausländische Studierende in Studiengängen für Musikberufe

1.-, 2.- und 3.-Fachbelegungen

○ ● Höchste Werte

● ● Tiefste Werte

HOCHSCHULEN



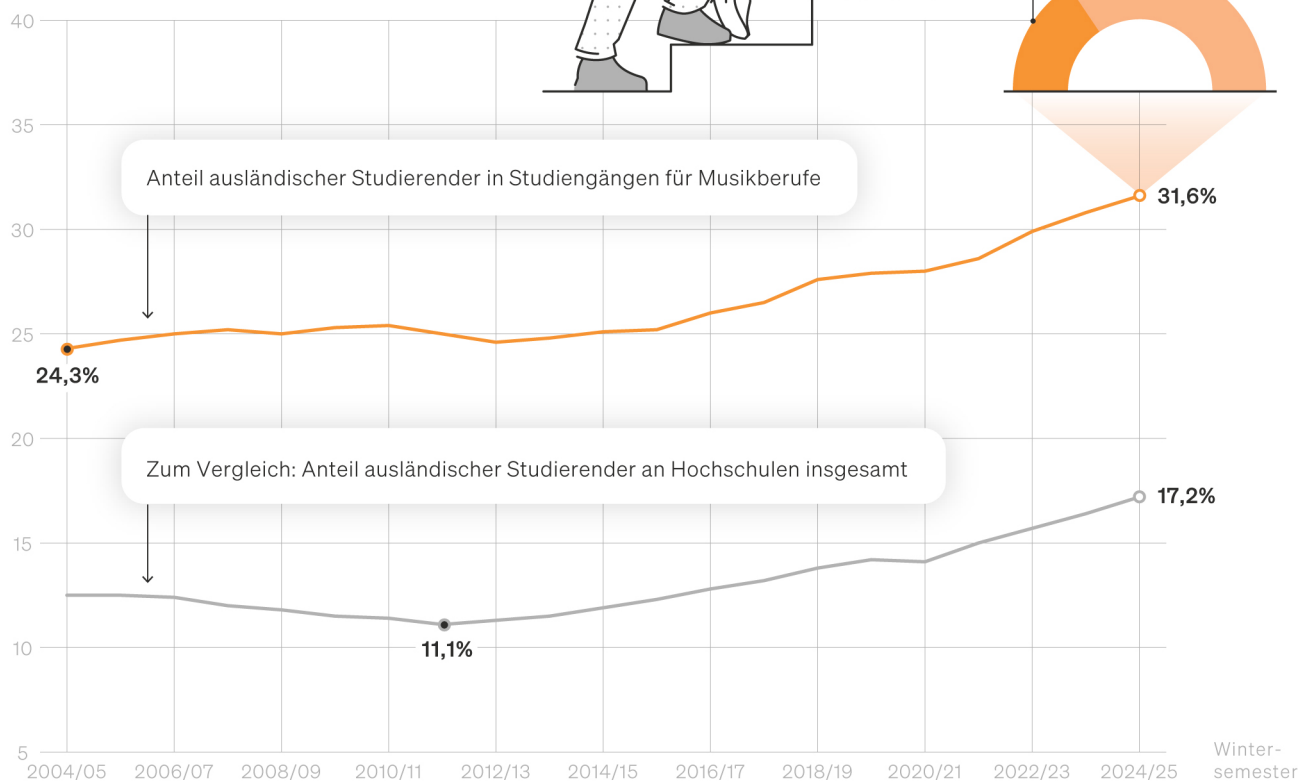
Wintersemester 2024/25:
Studierende in den Studien-
gängen für Musikberufe

9.826

Mit ausländi-
scher Staats-
bürgerschaft

21.266

Mit deutscher
Staatsbürger-
schaft



Ausländische Studierende in Studiengängen für Musikberufe nach Studienfach

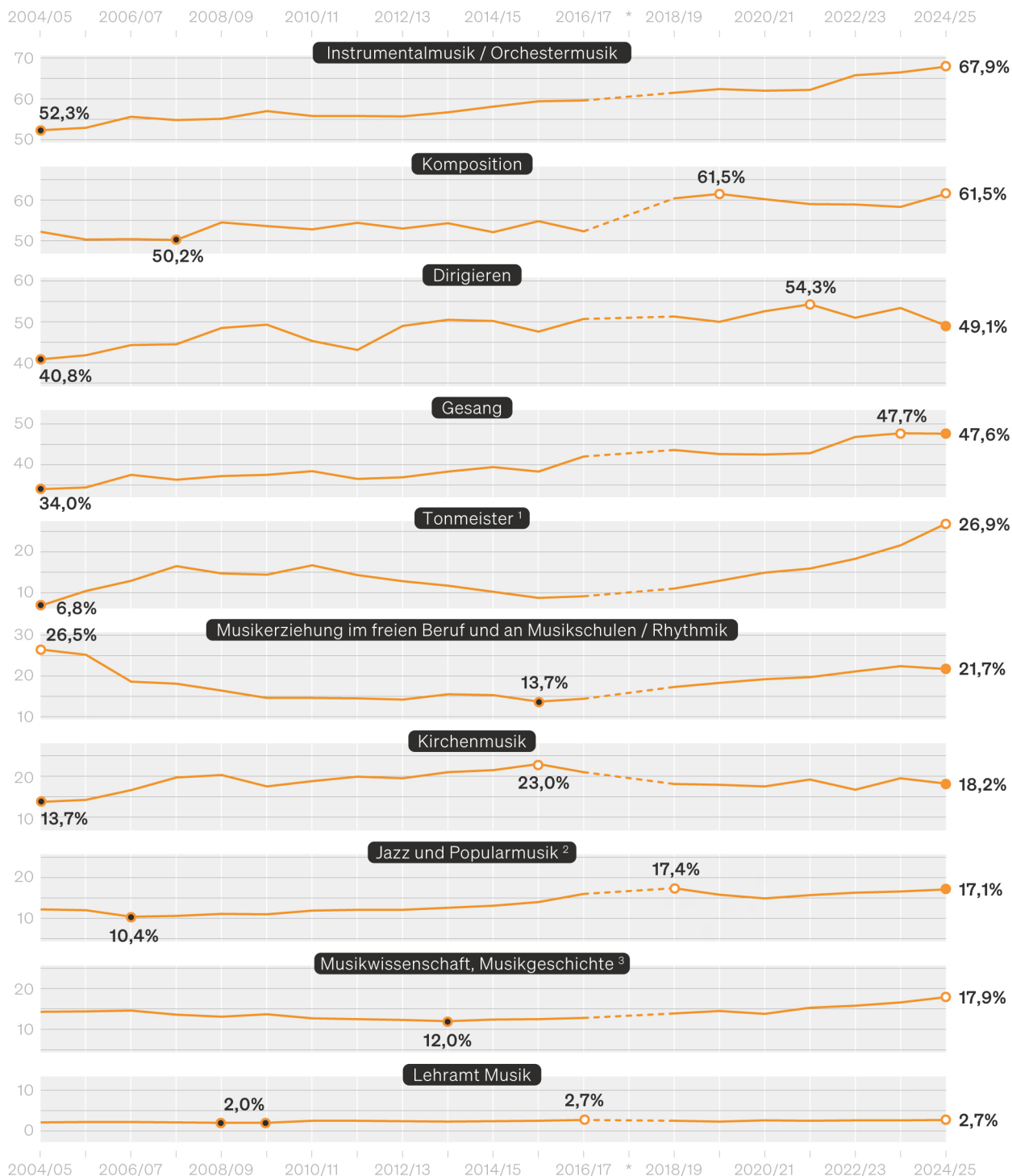
HOCHSCHULEN



1.-, 2.- und 3.-Fachbelegungen

○ Höchster Wert ● Tiefster Wert

Wintersemester



* Daten für 2017/18 liegen nicht vor

Studierende mit ausländischer Staatsbürgerschaft in Studiengängen für Musikberufe

Studienfach	Studierende im WS 2024/25 (1.-, 2.- und 3.-Fachbelegungen)					WS 2023/24		WS 2014/15		WS 2004/05	
	Insgesamt	Deutsche Staatsbürgerschaft		Ausländische Staatsbürgerschaft							
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Musikerziehung im freien Beruf und an Musikschulen/ Rhythmik	3.808	2.982	78,3 %	826	21,7 %	868	22,4 %	584	15,3 %	1.096	26,5 %
Lehramt Musik an allgemein-bildenden Schulen	7.515	7.310	97,3 %	205	2,7 %	200	2,6 %	188	2,4 %	159	2,1 %
Musikwissenschaft, Musikgeschichte ³	5.612	4.606	82,1 %	1.006	17,9 %	937	16,6 %	954	12,4 %	1.278	14,3 %
Komposition	460	177	38,5 %	283	61,5 %	266	58,3 %	199	52,1 %	167	52,2 %
Dirigieren	324	165	50,9 %	159	49,1 %	167	53,4 %	163	50,2 %	115	40,8 %
Instrumentalmusik/ Orchestermusik	8.909	2.862	32,1 %	6.047	67,9 %	5.879	66,5 %	5.219	58,1 %	4.428	52,3 %
Gesang	1.563	819	52,4 %	744	47,6 %	703	47,7 %	609	39,4 %	423	34,0 %
Jazz und Populärmusik ²	1.864	1.546	82,9 %	318	17,1 %	297	16,6 %	174	13,1 %	105	12,2 %
Kirchenmusik	472	386	81,8 %	86	18,2 %	94	19,5 %	109	21,5 %	78	13,7 %
Tonmeister ¹	565	413	73,1 %	152	26,9 %	113	21,6 %	49	10,2 %	3	6,8 %
Fachbelegungen insgesamt	31.092	21.266	68,4 %	9.826	31,6 %	9.524	30,8 %	8.248	25,1 %	7.852	24,3 %
Zum Vergleich:											
Studierende an Hochschulen insgesamt	2.864.122	2.372.035	82,8 %	492.087	17,2 %	469.485	16,4 %	321.569	11,9 %	246.334	12,5 %

HINWEIS

Grundlage der Studierendenstatistik sind die Verwaltungsdaten der einzelnen Hochschulen, die im Rahmen der Ersteinschreibung bzw. der Rückmeldung der Studierenden erhoben und anschließend an die Statistischen Landesämter und von diesen an das Statistische Bundesamt übermittelt werden. Die Daten beziehen sich jeweils auf das Wintersemester (WS) und umfassen alle in einem Fachstudium eingeschriebenen Personen (ohne Beurlaubte, Studienkollegiat:innen und Gasthörer:innen). In der vorliegenden Tabelle sind die Daten für den bundeseinheitlichen Fachbereich „Musik, Musikwissenschaft“ ausgewiesen. Aufgrund von z. T. voneinander abweichenden Schlüsselzuordnungen landesspezifischer Hochschulfächer in den bundeseinheitlichen Fachbereich kann es bei den Zahlenreihen zu Ungenauigkeiten kommen.

HINWEIS (FORTSETZUNG)

Für die einzelnen Studienfächer des Bereichs „Musik, Musikwissenschaft“ wird die Gesamtzahl der erfassten Studierenden ausgewiesen: Neben den Studierenden, die das Fach als 1. Studienfach belegt haben, sind dies Studierende mit 2.- und 3.-Fachbelegung. Die Gesamtzahl aller Studierenden in Studiengängen für Musikberufe lässt sich hingegen nur annähernd ermitteln, da über den Umfang möglicher Mehrfachbelegungen von Studienfächern innerhalb des Bereichs „Musik, Musikwissenschaft“ keine Angaben vorliegen; die in der vorliegenden Darstellung ausgewiesene Summe aller Belegungen von 1., 2. und 3. Studienfächern dürfte daher etwas höher ausfallen als die unbekannte Gesamtstudierendenzahl des Fachbereichs. Dagegen spiegelt die in den Publikationen des Statistischen Bundesamts ausgewiesene Gesamtzahl der Studierenden im Fachbereich „Musik, Musikwissenschaft“ die Summe aller 1.-Fachbelegungen ohne Mehrfachzählung, lässt aber solche Studierende außer Betracht, deren Musikstudienfach als 2. oder 3. Fach erfasst ist und deren 1. Studienfach außerhalb des Bereichs „Musik, Musikwissenschaft“ liegt.

Nicht erfasst sind Studierende in Studiengängen für Musikberufe, die in der bundeseinheitlichen Fächersystematik nicht dem Fachbereich „Musik, Musikwissenschaft“ zugeordnet sind. Dazu zählen Studierende im Fachbereich „Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft“ (darunter Bühnenkunst, Regie u. a.) sowie Studierende in musikbezogenen Studiengängen mit z. B. betriebswirtschaftlicher, journalistischer, therapeutischer oder materialwissenschaftlicher Ausrichtung. Auch gibt es interdisziplinäre Studiengänge mit musikwissenschaftlichem Anteil, die nicht dem Fachbereich „Musik, Musikwissenschaft“ zugeordnet sind. Zudem gibt es für den Musikbereich relevante Hochschuleinrichtungen wie die Popakademie Baden-Württemberg sowie weitere Fachakademien, Konservatorien, Privatinststitute sowie Kirchenmusik- und Fachhochschulen, die gar nicht durch das Statistische Bundesamt erfasst werden und für die aktuell keine Studierendenzahlen vorliegen.

Die in der vorliegenden Statistik aufgeführten Studienfächer weichen z. T. von der Fächersystematik des Statistischen Bundesamts ab. So sind die vom Statistischen Bundesamt separat erfassten Studienfächer „Instrumentalmusik“ und „Orchestermusik“ aufgrund fehlender Trennschärfe als ein Studienfach zusammengefasst dargestellt. Hingegen weist das Statistische Bundesamt Lehramt Musik nicht als eigenes Studienfach aus: Sämtliche Studierende musikpädagogischer Studienfächer werden in der amtlichen Statistik unter „Musikerziehung“ abgebildet. Nur über ergänzende Angaben zur Prüfungsgruppe lassen sich die Studienfächer „Lehramt Musik an allgemeinbildenden Schulen“ und „Musikerziehung im freien Beruf und an Musikschulen“ differenziert darstellen. Da sich das Statistische Bundesamt beim amtlich ausgewiesenen Fach „Rhythmik“ aktuell nur noch auf die Studierenden des Fachs an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen bezieht, werden diese in der vorliegenden Darstellung nicht separat, sondern zusammen mit den Studierenden der „Musikerziehung im freien Beruf und an Musikschulen“ ausgewiesen.

Die Daten für das Wintersemester 2017/18 werden in der vorliegenden Darstellung nicht berücksichtigt, da bei der Übermittlung der Verwaltungsdaten für das Semester bei mindestens einer Hochschule Fehler aufgetreten sind, was auf Bundesebene zu teils erheblichen Verzerrungen der Studierendenzahlen in einzelnen Studienfächern führte.

FUSSNOTEN

¹ Berücksichtigt sind die Studienangebote für Tonmeister an den Musikhochschulen Berlin (UdK) und Detmold, ab WS 2010/11 zusätzlich auch die B.A.-Studiengänge Musikproduktion und Audiodesign an der Hochschule der populären Künste Berlin (seit 2019/20 Berlin School of Popular Arts), ab WS 2013/14 der B.A.-Studiengang „Sound, Music and Production“ an der Hochschule Darmstadt, sowie Studierende der FH Dortmund (ab WS 2016/17) und der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf (ab WS 2018/19).

² Ohne Studierende der Popakademie Baden-Württemberg.

³ Die Musikwissenschaft ist an verschiedenen interdisziplinären Studiengängen beteiligt, deren Curricula musikwissenschaftliche Lehrinhalte in unterschiedlichem Umfang enthalten. Diese Anteile schlagen sich in den amtlich ausgewiesenen Fachbelegungen des Studienfachs „Musikwissenschaft, Musikgeschichte“ nicht ausreichend nieder, da die betreffenden Studiengänge über den bundeseinheitlichen Studienfachschlüssel anderen Studienfächern innerhalb oder außerhalb des Fachbereichs „Musik, Musikwissenschaft“ zugeordnet sein können, was sich in den Daten des Statistischen Bundesamts teilweise nachvollziehen lässt.

QUELLENINFORMATIONEN

Zusammengestellt und berechnet vom Deutschen Musikinformationszentrum nach Angaben des Statistischen Bundesamts.

Haben Sie Fragen oder suchen
Sie etwas Bestimmtes?

 miz.org/de/statistiken

 info@miz.org

TRÄGER DES MIZ



Deutscher Musikrat gGmbH

Deutsches Musikinformationszentrum (miz)

Weberstraße 59, 53113 Bonn

Telefon: 49 (0)228 2091-180

E-Mail: info@miz.org

www.miz.org

Geschäftsführung Deutscher Musikrat: Stefan Piendl

Leitung Deutsches Musikinformationszentrum:

Stephan Schulmeister